

### Kleine Anfrage

der / des Abgeordneten Winfried Petzold, MdL  
NPD-Fraktion

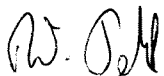
Thema: Linksextremistische Ausschreitungen bei einer Veranstaltung am  
15.05.2008 im Stasi-Museum in Leipzig (II)

Am 15.05.2008 stürten linksextremistische Gewalttäter eine Veranstaltung des Evangelischen Arbeitskreises im CDU-Kreisverband Leipzig mit dem Chemnitzer Politikwissenschaftler Professor Eckhard Jesse, so daß Bereitschaftspolizei zum Schutz der Anwesenden eingesetzt werden mußte. Als verantwortlich für die Krawalle bekannte sich eine „Leipziger Initiative gegen jeden Extremismusbegriff“ (Inex).

#### Fragen an die Staatsregierung:

1. Inwieweit gab es bei der Durchsetzung des Hausrechtes durch den Veranstalter gegenüber den linksextremistischen Gewalttätern Verletzte auf Seiten der Störer?
2. Inwieweit gab es bei der Durchsetzung des Hausrechtes durch den Veranstalter gegenüber den linksextremistischen Gewalttätern Verletzte auf Seiten friedlicher Besucher?
3. Welche Art von Sachschäden entstanden bei den Ausschreitungen der linksextremistischen Gewalttäter und wie hoch lassen sich diese beziffern?
4. Wann, wo, durch welche Personen und mit welcher Zielstellung wurde die „Leipziger Initiative gegen jeden Extremismusbegriff“ (Inex) gegründet?
5. Inwieweit ist die „Leipziger Initiative gegen jeden Extremismusbegriff“ (Inex) seit wann genau und aus welchen Gründen ein Beobachtungsobjekt des sogenannten Landesamtes für „Verfassungsschutz“ des Freistaates Sachsen?

Dresden, 19.05.2008



Winfried Petzold, MdL

Eingegangen am: 20. MAI 2008

Ausgegeben am: 18. JUNI 2008



SÄCHSISCHES  
STAATSMINISTERIUM  
DES INNERN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages  
Herrn Erich Iltgen, MdL  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

DER STAATSMINISTER

Dresden, den **13**.06.2008  
Aktenzeichen: 33-0141.50/4131  
(Bitte bei Antwort  
angeben)

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Winfried Petzold, NPD-Fraktion**

**Drs.-Nr.: 4/12331**

**Thema: Linksextremistische Ausschreitungen bei einer Veranstaltung am 15.05.2008  
im Stasi-Museum in Leipzig (II)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Am 15.05.2008 stürten linksextremistische Gewalttäter eine Veranstaltung des Evangelischen Arbeitskreises im CDU-Kreisverband Leipzig mit dem Chemnitzer Politikwissenschaftler Professor Eckhard Jesse, so dass Bereitschaftspolizei zum Schutz der Anwesenden eingesetzt werden musste. Als verantwortlich für die Krawalle bekannte sich eine „Leipziger Initiative gegen jeden Extremismusbegriff“ (Inex).“**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Inwieweit gab es bei der Durchsetzung des Hausrechtes durch den Veranstalter gegenüber den linksextremistischen Gewalttätern Verletzte auf Seiten der Störer?**

**Frage 2:**

**Inwieweit gab es bei der Durchsetzung des Hausrechtes durch den Veranstalter gegenüber den linksextremistischen Gewalttätern Verletzte auf Seiten friedlicher Besucher?**


**Frage 3:**

**Welche Art von Sachschäden entstanden bei den Ausschreitungen der linksextremistischen Gewalttäter und wie hoch lassen sich diese beziffern?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 3:

Es liegen keine Erkenntnisse vor.

Dienstgebäude:  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

zu erreichen  
mit Straßenbahnlinie 3, 6, 7, 8, 13  
 Besucherparkplätze  
(Bitte beim Pfortendienst W.-Buck-Str. 4 melden)

Telefax  
(0351) 564 3199

E-Mail: [staatsminister@smi.sachsen.de](mailto:staatsminister@smi.sachsen.de)  
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie  
für verschlüsselte elektronische Dokumente.

**Frage 4:**

**Wann, wo, durch welche Personen und mit welcher Zielstellung wurde die „Leipziger Initiative gegen jeden Extremismusbegriff“ (Inex) gegründet?**

**Frage 5:**

**Inwieweit ist die „Leipziger Initiative gegen jeden Extremismusbegriff“ (Inex) seit wann genau und aus welchen Gründen ein Beobachtungsobjekt des so genannten Landesamtes für Verfassungsschutz des Freistaates Sachsen?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 4 und 5:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bezeichnung der Behörde „Landesamt für Verfassungsschutz“ gesetzlich festgelegt ist.

Die „Initiative gegen jeden Extremismusbegriff“ ist kein Beobachtungsobjekt des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Albrecht Buttolo